

Flächenel. Sportböden in Sandwichbauweise mit elastischer Oberschicht

In diese Kategorie werden alle Böden, die zwar im Prinzip wie ein kombiniert- elastischer Sportboden aufgebaut sind, einzelne Anforderungen dieses Typs wie z.B. die hohen Anforderungen an den Kraftabbau oder die Nachgiebigkeit oder aber die Beschränkung der Durchbiegungsmulde eines kombiniert- elastischen Sportbodens nicht erfüllen, sondern hier nur die geringeren Anforderungen des flächenelastischen Sportbodentyps erreichen.

Da Sie jedoch eine punktelastische Komponente beinhalten dürfen diese Sonderbauweisen nicht als flächenelastische Konstruktionen benannt werden. Hier hat der Güteausschuss des Gütegemeinschaft Sporthallenböden e.V. , ein Gremium in dem Prüfinstitute, Verbrauchervertreter der öffentlichen Hand und die Mitgliedsfirmen vertreten sind, eine klare Richtlinie erlassen:

Alle flächenelastischen Sportböden mit einem Oberbelag, der eine eigene Nachgiebigkeit von mehr als 0,2 mm hat, müssen mit diesem Oberbelag geprüft sein und als flächenelastische Sportböden mit elastischer Oberschicht (Sonderbauweise nach DIN 18032 Teil 2) benannt sein.

Zusätzlich zu den Prüfungen eines flächenelastischen Sportbodens sind hier die für eine punktelastischen Oberbelag spezifischen Anforderungen an den Resteindruck und die Schlagfestigkeit nachzuweisen, die Nachgiebigkeit des elastischen Oberbelages ist anzugeben.

Die Beschreibung der Konstruktionsmerkmale der flächenelastischen Unterkonstruktionen finden Sie in den jeweiligen Rubriken.

